

Werkheim Neuschwende Trogen

Konzept Werkgruppen

Stand Oktober 2023

ALLGEMEINES

Gedanken zur Arbeit in der anthroposophischen Sozialtherapie

Orientierung: "Vom Wesen der Arbeit" von Hans Dackweiler

Für jeden Menschen ist „Arbeit“ fest verwoben mit seinem Lebensgefühl. Wird der Mensch am Tätigsein gehindert, wird er krank. Durch sein Tun und seine Gedanken in der Arbeit teilt sich der Mensch mit. Die Möglichkeit im Tätigsein Eigenes in die Welt zu setzen und dabei für andere Menschen etwas zu tun, etwas herzustellen, das gebraucht wird, bewirkt Zufriedenheit und unterstützt das Selbstwertgefühl.

Diese Erfahrung wollen wir den Menschen die bei uns in den Werkgruppen arbeiten ermöglichen.

Folgende Gesichtspunkte sind uns dabei wichtig:

- Die Lernenden ahmen die Arbeitsgeste eines erfahreneren Mitarbeitenden nach, übt sie, bis er sie möglichst vollständig und materialgerecht beherrscht.
- Eingefügt in die feste Gemeinschaft einer Werkstatt erfährt und erlernen die Bewohnenden soziales Wahrnehmen.
- Ein fester Arbeitsrhythmus wirkt beruhigend und festigend.
- Der geordnete Arbeitsablauf gibt den Bewohnenden Sicherheit.
- Die Arbeit an einem Produkt, das von der Gesellschaft geschätzt und gebraucht wird, gibt Sinn und Zufriedenheit.
- *Wir arbeiten teilweise blockweise (themen- und saisonabhängig) an einer Arbeit und produzieren so in Kleinserien für Privatkunden, Läden und den Verkauf an verschiedenen Märkten. (Bemerkung: rot/kursives streichen, gehört nicht hier hin)*

Angebot in den Werkgruppen

Bewohnerinnen und Bewohner, sowie von Extern kommende Klientinnen und Klienten haben die Möglichkeit in einer unserer Werkstätten zu arbeiten. Nach einer Schnupperzeit wählen sie die Werkstatt, in welcher sie arbeiten möchten.

Wir bieten in jeder Werkstatt Folgendes an:

Qualifikation - es besteht die Möglichkeit eine heiminterne Anlehre oder je nach Werkstatt eine PrA-Insos zu absolvieren (siehe Ausbildungskonzept der verschiedenen Werkgruppen)

Produktion - Herstellen von werkstattspezifischen Produkten, Kundenaufträgen sowie Mitarbeit an Dienstleistungen

Therapeutisches Tun – Arbeitsschritte, das Material und die Arbeitsrhythmen werden bewusst eingesetzt, um individuellen Wirkung zur Linderung oder Lösung einer definierten Frage zu erreichen.

Soziale Teilhabe - Zusammenarbeit in der Werkgruppe, Aussenkontakte mit Kunden und Zulieferern, Angehörigenkontakt und Beziehungspflege sowie je nach Fähigkeit und Möglichkeit Arbeitseinsätze ausserhalb des Werkheims

Autonomie und Selbstwirksamkeit

Unser Auftrag und Ziel ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner zu befähigen, sich in ihrem Tun als möglichst autonom und selbstwirksam zu erleben.

Arbeitszeit

Die Arbeitszeit beginnt um 8:45 und endet um 16:45 Uhr. Von 12:30 bis 14:15 Uhr ist Mittagszeit.

Sicherheit

Arbeitssicherheit ist uns wichtig. Wir arbeiten nach den Sicherheitsvorschriften der Suva.

Therapien

In der Zeit der Tagesstruktur werden wöchentlich einmal folgende Einzeltherapiestunden angeboten: Heileurhythmie, Sprachgestaltung, Musiktherapie und Rhythmische Massage.

Produkte und Qualität

In unseren Werkstätten verarbeiten wir natürliche Rohstoffe fachgerecht und sorgfältig zu ästhetischen und funktionalen Produkten.

Tagesstruktur im Alter

Nach der Pensionierung, oder wegen altersbedingtem Ausstieg aus dem Werkbetrieb, gibt es die Tagesstruktur «Gwonder» mit einem eigenen Konzept.

Werkheim Neuschwende Trogen

Konzept Werkgruppen

Stand Oktober 2023

GRUNDLAGEN

- Leitbild Werkheim Neuschwende
- Betriebs- und Betreuungskonzept
- Funktions- und Aufgabenbeschrieb der Mitarbeitenden
- Ausbildungsprogramme der Werkstätten
- Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsversorgung der Bewohnenden
- Alterskonzept Tagesstruktur Gwonder

WERKATELIER

Arbeitsbereich

Unser Werkatelier bietet viele verschiedenartige Einsatzmöglichkeiten.

Herstellung von 100% Bienenwachskerzen,

Bewirtschaftung des Kräutergartens und Verarbeitung der Kräuter.

Papierbereich: Büttenpapier und Papiermaché - Artikel.

Kreativbereich: Dekorationsartikel für unsere Jahresfeste, Objekte und Bilder

Die unterschiedlichen Bereiche erfordern Flexibilität, Kenntnisse in vielfältigen Fertigkeiten, Einsatz an wechselnden Arbeitsorten und Umgang mit den unterschiedlichsten Materialien.

Material

Warm duftender Wachs, Erde und aromatische Pflanzen des Kräutergartens, diverse Werkstoffe wie; Papier, Ton, Gips, Beton, Textilien und der Gebrauch von verschiedenen Geräten und Werkzeugen.

Für die Herstellung und Verpackung unserer Produkte bemühen wir uns um die Verwendung umweltverträglicher Materialien.

Tätigkeiten

Alle Arbeitsschritte der Kerzenproduktion, der Kräuterpflege und –Verarbeitung, der Papiermaché-Figuren- Dekorationsartikel Herstellung und der Erledigung von Kundenaufträgen werden erlernt und gepflegt.

In der kreativen Gestaltung nehmen wir die Interessen und Ressourcen unserer Bewohner*innen auf und passen Arbeiten ihren Fähigkeiten an.

Produkte

- Kerzen in verschiedenen Formen und Grössen aus 100% Bienenwachs
- Tees, Gewürze
- Öle, Salben
- Papiermaché-Figuren
- Dekorationsartikel für unsere Jahresfeste

Qualität

Nur die dauernde Bemühung um eine hohe Qualität unserer Produkte ermöglicht uns einen Verkaufserfolg.

Ausbildung / Weiterbildung

Es besteht die Möglichkeit eine zweijährige heiminterne Ausbildung sowie eine PrA-Insos Ausbildung zu absolvieren.

Besuche in Werkstätten und Firmen mit ähnlichen Arbeitsbereichen erweitern unsere Kenntnisse.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir beteiligen uns an Ausstellungen, Märkten, gestalten Festdekorationen, Schaufenster, etc.

Produkteverkauf

Unsere Produkte verkaufen wir an Märkten, über unseren Online-Shop, Wiederverkäufer wie; Dorfladen Trogen, Bio Ohne Trogen, Claro-Läden und andere Läden in der ganzen Schweiz.

Werkheim Neuschwende Trogen

Konzept Werkgruppen

Stand Oktober 2023

GÄRTNEREI

Garten

Es ist uns eine Anliegen möglichst vielseitige Gemüse-Kulturen anzupflanzen. Dies für ein reichhaltiges Angebot an die Werkheimküche. Zusätzlich ist uns eine Verkaufspräsenz nach aussen mit dem Setzlings-Verkauf wichtig.

Anbaumethode

Der Garten wird von uns nach der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise gepflegt. Dies bedeutet das Miteinbeziehen von planetarischen Konstellationen und den Einsatz von pflanzlichem und mineralischem Kompost und Spritzpräparaten, die zur Belebung des Bodens und zur Stärkung der Pflanzen beitragen.

Die Gärtnerei ist Demeter und Bio-Suisse zertifiziert.

Produkte / Arbeitsaufgaben

Sommerhalbjahr:

- den Gemüsegarten anbauen und pflegen
- frisches Gemüse- und Salat Angebot für die Werkheim Küche
- Beeren, Früchte
- eigene Setzlingsanzucht
- Setzlingsverkauf in Demeter Qualität
- Blumenschmuck für Feste, und Saal
- Umgebungsarbeiten / Werkheimgelände

Winterhalbjahr:

- Adventskranzen mit Verkauf
- getrocknetes Suppengemüse und Apfelringe zubereiten und Verkauf
- Zukauf von biologischem Gemüse
- Schneeräumung

Ausbildung/Weiterbildung

Es besteht die Möglichkeit eine zweijährige heiminterne Ausbildung sowie eine PrA-Insos Ausbildung zu absolvieren. Durch die Ausbildungsangebote entsteht ein fachliches Grundwissen. Dieses ermöglicht Autonomie bei der Erfüllung von verschiedenen Arbeitsaufgaben.

Bei den verschiedenen Arbeitsabläufen beziehen wir möglichst alle Bewohnerinnen und Bewohner nach ihren individuellen Fähigkeiten in die Arbeit mit ein. Weiterbildung ergibt sich auch bei der täglichen Arbeit.

Jährlich unternimmt die ganze Belegschaft der Gärtnerei einen Weiterbildungstag.

Umfeldpflege

Einmal jährlich organisiert die Gärtnerei ein Angehörigentreffen. In einem Jahresbrief informieren wir die Angehörigen über die Tätigkeiten der Gärtengruppe.

Bei den Verkäufen von Setzlingen und Adventskränzen in unseren Gartenräumen entsteht ein reger Kundenkontakt.

HANDWEBEREI

Arbeitsbereich

In der Handweberei arbeiten die Bewohnenden unter Anleitung von Fachpersonal an Produkten welche für den Verkauf hergestellt und verpackt werden. Auch Kundenaufträge werden professionell ausgeführt.

Material und Arbeitsmethode

Wir arbeiten mit Wolle, Baumwolle und Baumwoll/Leinengemischen.

Jede Handweberin und jeder Handweber webt an einem Webstuhl.

Das Weben ist als heilende Tätigkeit zu betrachten.

Die Füße bewegen die Tritte, die Schäfte und die Litzen auf und ab.

Die Hände führen das Schiffchen von rechts nach links und zurück.

Arme und Oberkörper bewegen die Kammlade von hinten nach vorne und von vorne nach hinten.

Betrachtet man die drei Bewegungen, bilden sie ein Raumkreuz von drei Richtungsebenen.

Das Tempo des rhythmischen Vorgangs und oft auch die Farbwahl wird von den Webenden bestimmt.

Der Rhythmus des Webens trägt also dem inneren Bedürfnis des schaffenden Menschen Rechnung.

Je nach Material werden verschiedene Sinne angesprochen.

Werkheim Neuschwende Trogen

Konzept Werkgruppen

Stand Oktober 2023

Produkte

- Hand- und Geschirrtücher
- Kissen
- Läufer
- Taschen
- Abwaschlappen
- Verschiedene Beutel usw.

Öffentlichkeitsarbeit/Verkauf

Die entstandenen Produkte werden ganzjährig direkt, in Kommission über unseren Online-Shop, am Trogner Advents-
markt und in diversen Läden verkauft um im Schaufenster präsentiert.

Ausbildung / Weiterbildung

Es besteht die Möglichkeit, eine heiminterne Anlehre zu absolvieren.

In der täglichen Arbeit erlernen die Bewohnenden die handwerklichen Fähigkeiten des Handwebens.

Weiterbildung fließt immer wieder in die tägliche Arbeit ein und Besuche z.B. im Textilmuseum erweitern unsere Kennt-
nisse.

HAUSWIRTSCHAFT

Arbeitsbereich

technischen Bereich.

Material und Arbeitsmethode

Dienstleistungen

Tätigkeiten

Verantwortlichkeiten und Autonomie

Die Verantwortlichkeiten sind geregelt. Die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten nach Fähigkeit einen eigenen

.

Ausbildung / Weiterbildung

Umfeldpflege